
Input Referat 2, Eduard Felber: « Pflegemanagement und Pflegeforschung in der zukünftigen Versorgung»

Fazit:

Die Forschung und das Management sind auch in Zukunft als ergänzende Disziplinen zu verstehen.

Inwieweit Management-Qualifikationen Bestandteil der Grundausbildung von Forschenden werden oder eine Rollendifferenzierung zwischen Managern und Forschenden Usus bleibt, wird sich langfristig zeigen.

Festzustellen ist jedoch bereits heute, dass Forschung und Management keine Gegensätze bilden, sondern komplementäre Pole bilden, die miteinander einhergehen. Hieraus resultiert, dass zum einen die Anforderungen an Forschende und an das Management ansteigen, zum anderen aber auch neue Tätigkeitsfelder im Forschungs-Managementkontext erschlossen werden können.

Input Referat 1, Dirk Richter:

«Psychiatrische Pflegeforschung zwischen Wissenschaft und Praxis – Was wurde erreicht und welche Trends sind absehbar?»

Fazit:

- CH-Psychiatrie-Pflegeforschung hat grossen Stellenwert im deutsch- und französischsprachigen Raum (und teilweise darüber hinaus)
- CH-Forschung ist personell und institutionell vergleichsweise breiter aufgestellt als in DE (ganz zu schweigen von AT...)
- in den letzten Jahren vermehrt multiprofessionelle Kooperationen
- nationale Forschungsagenden haben sich überlebt
- Nachholbedarf bei...
 - kompetitiven Drittmitteln
 - anspruchsvollen Methoden und Studiendesigns
 - Multi-Center-Kooperationen in der Deutschschweiz und über den Röstigraben hinweg
- Forschung vs. Praxis(entwicklung)-Dilemma
- Personelles Nachwuchsproblem!